

Für sie gab es sogar eine Ausnahme vom Protokoll

Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei sangen im Maximilianeum – Ministerriege und Abgeordnete beeindruckt

Altötting. Ganz so lange dauerte es nicht wie bei der Mammut-sitzung, außerdem ging es viel harmonischer zu: Während sich die Politiker aller Fraktionen in der Nacht auf Freitag bei der längsten Plenarsitzung in der Geschichte des Landtags im Streit um das neue Integrationsgesetz einen schier ewigen Schlagabtausch lieferten, erlebten diejenigen der CSU am Mittwoch eine Adventsfeier mit einem außergewöhnlichen musikalischen Ambiente – und auch das immerhin bis 22.30 Uhr. So lange sorgten die Altöttinger Kapellsingknaben und die Mädchenkantorei unter der Leitung von Herbert Hager mit ihren Darbietungen für vorweihnachtliche Stimmung im Maximilianeum. Vermittelt worden war der Auftritt durch den Landkreisabgeordneten Dr. Martin Huber.

Eingeleitet wurde die Feier durch einen ökumenischen Gottesdienst in der nahe gelegenen Alten Haidhauser Kirche, den der Chor ebenfalls musikalisch gestaltete. Es kamen neben bekannten volkstümli-



Prominente Zuhörer hatten Kapellsingknaben und Mädchenkantorei im Landtag: Dazu zählten (hinten, von links) Staatskanzleichef Dr. Marcel Huber, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner, CSU-Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer sowie die Landtagsabgeordnete Ingrid Heckner und Dr. Martin Huber, die sich gerne für ein Erinnerungsfoto in die Sängerschar einreihen. Mit auf dem Bild sind Herbert Hager (links), Leiter der Chöre, und Klavierbegleiterin Eva Barbarino (rechts).

– Foto: red

chen Weisen auch „Es wird ein Stern aufgehen“ und „Maria durch ein Dornwald ging“ zur Aufführung. Mit Bravour und exzellentem sängerischen Können meisterten die jungen Sängerinnen und Sänger die Gottesdienstgestaltung und verzauberten vor allem durch

ihren hellen, überaus sauberen und harmonisch abgestimmten Chorklang.

Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Staatsministerin Ilse Aigner zeigten sich von der Leistung der Mädchen und Buben angetan. Und das derart, dass sie sich

entgegen dem Protokoll nach dem Gottesdienst zu den Kindern und Jugendlichen hinzugesellten, um sich für ihre Darbietung herzlich zu bedanken.

Zur Gestaltung der anschließenden Adventsfeier der CSU-Landtagsfraktion steuerten Kapellsing-

knaben und Mädchenkantorei weihnachtliche Lieder bei. Neben chorischen Stücken kamen auch solistisch vorgetragene Weisen zur Aufführung. Auch hier glänzten die jungen Sängerinnen und Sänger in Höchstform.

Die Teilnehmer der Adventsfeier

im voll besetzten Saal spendeten lang anhaltenden Applaus und bekundeten ihren höchsten Respekt vor der musikalischen Leistung. Und Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer bedankte sich bei den Kindern und Jugendlichen, bei Leiter Herbert Hager und bei Eva Barbarino, die den Chor am Klavier souverän begleitete, im Namen aller Anwesenden für die „herausragende“ Gestaltung. Beides kann man als Bestätigung dafür sehen, dass der Chor zum einen einen bleibenden Eindruck hinterlassen und zum anderen die Stadt und den Landkreis Altötting einmal mehr hervorragend repräsentiert hat.

Zu guter Letzt nutzten die Mädchen und Jungen des Chores die Gelegenheit, beim gemeinsamen Fototermin mit Ministern und Landtagsabgeordneten persönlich mit der Politprominenz ins Gespräch zu kommen. Ministerpräsident Horst Seehofer konnte wegen der Ministerpräsidentenkonferenz in Berlin nicht an der Feier teilnehmen. – red